

Immer mehr Gäste kommen mit dem Rad

Interesse am Niederndodeleber Holunderkontor ist ungebrochen

Von Maik Schulz

Niederndodeleben. Das Interesse am Holunderkontor ist ungebrochen. Immer wieder zieht es Besuchergruppen aus dem ganzen Großraum Magdeburg in das weltweit erste Dokumentationszentrum über die Geschichte, die Kultur und die Küche der schwarzen Beeren und weißen Blüten aus dem Hollerbusch. Zum Himmelfahrtstag freuten sich Gastgeberin Ursula E. Duchrow und ihre Mitstreiter des Holunderbundes e.V. über mehrere Gästegruppen. So lockte eine Stippvisite in dem Holler-Kleinod im alten Dorfkern von Schnarsleben die „Magdeburger Fahrradfreunde“ vor die Tore der Landeshauptstadt. Ein Meitzendorfer schaute mit seiner Frau in einem Oldtimer-Schlepper vorbei und am Nachmittag rollten die Mitglieder des Ebendorfer Kultur- und Geschichtsvereins mit dem Rad in den Holundermärchengarten am Kontor und lauschten Vorträgen der engagierten Gastgeberin.

„Was uns in der letzten Zeit besonders aufgefallen ist: Das die gesamte Gemeinde umspannende Netz der Holunder-Radwege wird immer bekannter und beliebter. Die Ausflüge in die Natur in Verbindung mit einem Besuch bei uns und an-



Mit dem Rad besuchten die Mitglieder des Ebendorfer Kultur- und Geschichtsvereins das Holunderkontor. Fotos (2): privat

deren Sehenswürdigkeiten in der Hohen Börde werden immer häufiger. Das freut uns natürlich und zeigt, dass das Gemeinde-Konzept der Holunder-Radwege ein Volltreffer ist.“ Nicht mit dem Rad, wohl mit dem Auto, kommt Ende Juni eine wissenschaftliche Expertenrunde vom Fachbereich Landwirtschaft, Ernährungswissenschaft und Landschaftsentwicklung der Hochschule Anhalt aus Bernburg nach Niederndodeleben, um im Holunderkontor ein Seminar für Pädagogen über gesunde Ernährung abzuhalten.



Sogar mit einem Schlepper kommen Gäste ins Holunderkontor.